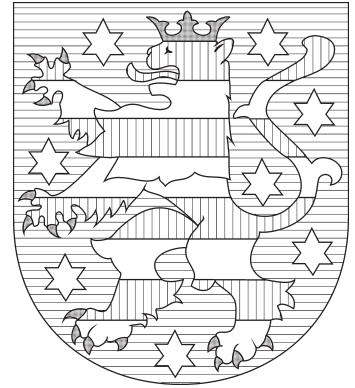

Thüringer

STAATSANZEIGER

Nr. 11/2012

Montag, 12. März 2012

22. Jahrgang



Die Berufsfachschule Glas Lauscha

Foto: Michael Volk, Landratsamt Sonneberg

Feierliche Einweihung der „neuen“ Berufsfachschule Glas in Lauscha

Nach rund einjähriger Bauzeit konnte im vergangenen September die grundauf sanierte und mit einem Teilneubau versehene Berufsfachschule Glas in Lauscha ihrer Bestimmung übergeben werden. Bauherr der Generalsanierung der zur Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg (SBBS) gehörenden und deutschlandweit einmaligen Einrichtung war der Landkreis Sonneberg als zuständiger Schulträger.

„Endlich passt die äußere Hülle und das Innenleben zu den kunstvollen Glasprodukten, die im Rahmen der dreijährigen Ausbildung durch die

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Schülerinnen und Schüler geschaffen werden. Endlich ist unsere Glasfachschule die kleine, feine Lehrwerkstatt der Lauschaer Glaskunst und des Lauschaer Christbaumschmuckes, die wir uns alle über viele Jahre hinweg so sehr erhofft haben. Und endlich wird die Berufsfachschule Glas dem Geist der Väter Hans Greiner und Christoph Müller gerecht, die das Glas im Jahr 1597 nach Lauscha gebracht haben, von wo es seinen Siegeszug in die Welt antrat“, freute sich die Bauherrin, Landrätin Christine Zitzmann, die unumwunden zugab, „stolz wie ein Spanier“ zu sein.

Die Modernisierung der Berufsfachschule Glas in Lauscha war dringend notwendig, da in den vielen Jahrzehnten zuvor lediglich sporadische Werterhaltungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Von nun an werden die angehenden Glasbläserinnen und Glasbläser in einem ansprechenden und modernen Schulgebäude ihren Beruf erlernen können und auch die Lehrkräfte finden bessere Lehr- und Arbeitsbedingungen vor, die der Strahlkraft des Glases in Lauscha gerecht werden. Die großzügigen Räumlichkeiten bieten Platz für zeitgemäße Unterrichtsräume, berufsspezifisch ausgestattete Fachkabinette und Werkstätten sowie für die Darstellung zeitgenössischer Glaskunst der alten wie auch aktuellen Meister.

Umgeben von einer ansprechenden Außenhülle sind sie das gelungene Resultat einer Gesamtinvestition in Höhe von 1,875 Mio. Euro. Dankenswerterweise wurden hiervon über das Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr 1,05 Mio. Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert, wofür Staatssekretärin Dr. Marion Eich-Born als Ehrengast der Einweihung ein besonders herzliches Dankeschön galt. Die verbleibenden 825.000 Euro trägt der Landkreis Sonneberg. Landrätin Christine Zitzmann dankte in diesem Zusammenhang den Mitgliedern des Kreistages Sonneberg für die Unterstützung des Vorhabens sowie „allen Frauen und Männern, die mit ihrem Können zum Gelingen dieses Bauwerkes beigetragen haben – angefangen beim Architekturbüro Gelbricht über die verschiedenen Gewerke des Bauhandwerks bis hin zu mei-

Feierliche Einweihung der „neuen“ Berufsfachschule Glas in Lauscha

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Einzugsgeschenk der Landrätin an den Schulleiter

Fotos: Michael Volk, Landratsamt Sonneberg

nen Mitarbeitern des Hoch- und Tiefbauamtes sowie der Schulverwaltung für die hervorragende fachmännische Arbeit“.

Oberstudiendirektor Jürgen Frieß bekannte als Schulleiter der SBBS in seinem abschließenden Grußwort, dass dieser Meilenstein „zu 99 Prozent“ Landrätin Christine Zitzmann zu verdanken sei: „Sie hat sich für das überfällige Vorhaben eingesetzt und die notwendigen Fördermittel eingeholt“. Gleichzeitig dankte er den Lehrkräften und der Schülerschaft der Berufsfachschule Glas, die sich während der Bauphase und des

damit verbundenen zwischenzeitlichen Ein- und Auszugs in die ehemalige Lauschaer Goetheschule weit über das geforderte Maß für „ihre Schule“ einsetzten.

Ausbildung zum Glasbläser an der Berufsfachschule Glas Lauscha

In der traditionsreichen und weltbekannten Glasbläserstadt Lauscha mitten im schönen Thüringer Wald bietet die zur Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg gehörende Berufsfachschule Glas Lauscha eine dreijährige berufsqualifizierende Vollzeitausbildung. Sie endet nach erfolgreich abgelegter Prüfung mit dem Abschluss „Staatlich geprüfter Glasbläser“.

Die Ausbildung besteht zunächst aus einer zweijährigen Grundausbildung, die sowohl das Fertigen von Christbaumschmuck, Gefäßen als auch kleinen Plastiken beinhaltet und in eine Zwischenprüfung mündet. Nach deren Bestehen können die Schülerinnen und Schüler zwischen den Spezialisierungen Glasgestaltung und Christbaumschmuck wählen.

Interessierte wenden sich bitte an die:

Berufsfachschule Glas Lauscha
Bahnhofstraße 56
98724 Lauscha
Tel.: 036702 20224, Fax: 036702 30664
E-Mail: berufsfachschuleglas@sbbs-son.de
Internet: www.sbbs-son.de/BFS-Lauscha/index.html



Schlüsselübergabe des Architekten Gelbricht an SBBS-Schulleiter Frieß